

Ein Denkmal öffnet seine Türen

Führung in der Villa Rein am bundesweiten Aktionstag – Einziger Teilnehmer im Landkreis



Sebastian Rein übernahm das denkmalgeschützte Gebäude von seinen Eltern und ließ es sanieren. Aus der Kurpension wurde ein Boutiquehotel. – Foto: Hotel Villa Rein

Beispiele für das Zusammenspiel von Architektur und Handwerk. Bereits im vergangenen Jahr war die Villa Rein bei den „Architektouren“ als Leistungsschau der bayerischen Architektur vertreten, zusammen mit dem Magazin 3 der Alten Saline und dem Kindergarten in Froschham. Wegen der Pandemie konnten damals jedoch keine Führungen stattfinden.

Das wird nun beim Tag des offenen Denkmals nachgeholt, der heuer unter dem Motto „Sein & Schein in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ steht. Er wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert, die damit den Fokus auf die Denkmalpflege richten möchte. Neben Führungen gibt es auch ein Online-Programm. Mehr Infos dazu gibt es unter www.tag-des-offenen-denkmals.de. – can

Die Führung in der Villa Rein beginnt am Sonntag, 12. September, um 14 Uhr in der Frühlingstraße 8. Teilnehmen können Geimpfte, Getestete und Genesene mit Nachweis. Anmeldungen sind erforderlich unter info@hotelvilla-rein.de.

Bad Reichenhall. Sie hat schon die Spanische Grippe überdauert und nun auch die Corona-Pause: Seit 1898 steht die Villa Rein an der Reichenhaller Frühlingstraße. Am Sonntag, 12. September, öffnet sie zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals für Besucher – als einziges Objekt im Landkreis.

Inhaber Sebastian X. Rein lädt um 14 Uhr zu einer Führung ein. Er hat die denkmalgeschützte Jugendstilvilla, die als einfache Kurpension diente, erst kurz vor der Pandemie aufwendig sanieren lassen und als Boutiquehotel neu eröffnet (wir berichteten). Im Inneren sind an vielen Stellen Spuren aus vergangenen Jahrhunderten erhalten geblieben. Neben Rein wird bei der Führung auch der Geschäftsführer des Architekturbüros Berschneider+Berschneider Auskunft über das Gebäude, seine Geschichte und die Neugestaltung geben.

Ziel des Umbaus sei eine „zeitgemäße Erscheinung“ gewesen, „die die Geschichte der denkmalgeschützten Villa aus dem Jahr 1898 würdigt“, erklärt Rein. Wichtig sei der bewusste Einsatz von Kontrasten: Im Eingangsbereich begrüßt das originale, reich ver-

zierte Treppenhaus die Gäste, die Messingtheke „holt zurück in die Gegenwart“. Wandvertäfelungen und Fischgrätparkett ergänzen

restauriertes Original-Mobiliar. Klare Formensprache und Altholzvertäfelung setzen die Kamin- stube in Szene. Nach histori-

schem Vorbild geschreinerte Fenster und die Anstriche in Fluren und Treppenhaus nach Kirchenmalerbefund sind nur zwei

In der Quarantäne durchgedreht